

BRIDGE-SPORTVERBAND SÜDBAYERN e. V.

Jahreshauptversammlung am 28.02.2010

Ort: Heide-Volm, 82152 Planegg
Zeit: 11:00 – 13:00 Uhr
Anwesend: 9 Vereine, 8 weitere ließen sich vertreten
der Vorstand des BSVS: Dr. Eva Kopetz, Ali Thiermann, Fr. Bretzler
Dr. Christoph Höcker, Monika Schön
Vorsitzende: Dr. Eva Kopetz
Protokollführer: Monika Schön

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 3 Rechenschaftsberichte des Vorstands
 - a) Vorsitzende, Ressort Geschäftsführung
 - b) Ressort Öffentlichkeitsarbeit
 - c) Ressort Finanzen
 - d) Ressort Sport
 - e) Ressort Unterrichtswesen
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung des Vorstands
- TOP 6 Neuwahl des Vorstands
- TOP 7 Neuwahl der Kassenprüfer
- TOP 8 Projekte 2010
 - a) Etat 2010
 - aa) Liga 2011 – Ligagebühren
 - b) Schulprojekt (Herr Tschauder)
 - c) Turnierleiter- / Übungsleiterausbildung
 - d) Turnierleitungsprobleme
 - e) Fortbildung Gerichte
- TOP 9 Information Neuwahlen zum Präsidium des DBV
- TOP 10 Information über Etat 2010 des DBV
- TOP 11 Verschiedenes

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Eva Kopetz begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine und stellt die form- und fristgerechte Einberufung der Hauptversammlung fest. Allen Mitgliedsvereinen wurde die Einladung fristgerecht zugestellt. Denjenigen Vereinen, deren Vorsitzender eine eigene Mail-Adresse besitzt per Email, allen anderen auf postalischem Weg. Zusätzlich wurden Einladung und TO auf die Homepage des LV gestellt.

Die Jahreshauptversammlung ist beschlussfähig.

Zum Protokollführer wird gem. Satzung §10 Absatz 4 Frau Schön bestimmt.

Top 2: Verabschiedung der Tagesordnung

Einwände gegen die TO oder Anträge hierzu sind keine eingegangen, die TO wurde in der angekündigten Form angenommen.

Top 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands

3 a. Bericht der Vorsitzenden - Frau Dr. Kopetz

Der LV Südbayern hatte am 20.2.2010
50 Mitgliedsvereine
mit 2472 Mitglieder (9 weniger als 2009)
davon 14 Junioren.

Änderungen gegenüber Vorjahr

- Neu gegründet hat sich Ende 2009 der SANZATU BC in München
- Der BC Kaufbeuren FORUM hat sich am 02.02.2010 aufgelöst.
Hauptgründe sind laut Herrn Hess: Kein Nachwuchs trotz intensiver Bemühungen und zu geringe Spielbeteiligung bei den Turnieren.
Die meisten Mitglieder des BC Kaufbeuren FORUM werden bei den umliegenden Clubs Bad Wörishofen und Kempten Mitglied werden
- Für 2009 war lt. DBV eine Neugründung eines BC in Passau geplant. Diese wurde erneut verschoben. Gründe sind nicht bekannt.

DBV Sitzungen

- Im Auftrag der Südbayerischen Clubs hat Frau Dr. Kopetz an einer Präsidiums- und Beiratssitzungen in Stadtoldenburg, sowie an der JHV 2009 des DBV in Wiesbaden teilgenommen. Bei der Sommersitzung hat sie Herr Dr. Höcker vertreten.
- Die Stimmabgabe bei der JHV erfolgte genau so, wie es in den Vollmachten gewünscht war.
- Bei der Sommer-Sitzung im Juli 2009 ging es um die Bundesligareform. Herr Dr. Höcker wird unter Punkt 3d berichten.
- Die Dezember-Sitzung diente vorrangig der erneuten Diskussion über die BL-Reform und schließlich der Verabschiedung sowie Diskussion des Etats für 2010. Der Etat ist im Februarheft 2010 des Bridgemagazins veröffentlicht.
- Die JHV des DBV 2010 findet am Wochenende 27./28.3. in Weimar statt. Frau Dr. Kopetz verteilt wie auch in den vergangenen Jahren Vollmachtsformulare. Sie bittet darum, auf dem Vollmachtsformular die Zahl der Erstmitglieder zu kontrollieren, ggf. auszubessern, 2 x zu unterschreiben und unbedingt zurückzuschicken oder zu faxen, nicht zu mailen. Auch wenn der Club nicht von der Landesvorsitzenden vertreten werden soll, bittet sie um entsprechende Meldung - notwendig für Planung der DBV-Geschäftsstelle in Bonn.

DBV Datenbank

- Seit Mai 2008 ist die DBV-Datenbank, zu deren Pflege ihrer Mitgliederdaten alle Clubs ein Passwort erhalten haben, freigeschaltet. Die Einträge in der Datenbank sind rechtsverbindlich. Sowohl für die Teamligen, als auch für den LV-Beitrag gelten nur noch die Angaben der Datenbank. Deswegen bittet Frau Dr. Kopetz nochmals eindringlich, die Daten regelmäßig zu pflegen (Hinweis: man kann hierbei auch genau nachvollziehen, wann Daten geändert wurden).

Frau Dr. Kopetz bedankt sich bei ihren Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Sie betonte, dass der Vorstand für Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik immer dankbar ist.

3 b. Bericht Ressort Öffentlichkeitsarbeit - Frau Schön

Frau Schön berichtet, dass Sie als vordringliche Tätigkeit die Homepage aktuell versorgt hat.

Sie berichtet außerdem, dass es ihr wie auch ihren Vorgängern unverändert unmöglich ist, Berichte über Landesverbandsthemen in der Presse zu platzieren; dies ist bestenfalls auf der Clubebene noch möglich. Sie wurde gebeten, möglichst zum letzten Ligatag die lokale Würmtal-Presse zu informieren.

3 c. Bericht Ressort Finanzen – Frau Bretzler

Frau Bretzler stellte den verteilten Kassenbericht 2009 und das Budget 2010 vor.

Das Ergebnis 2009 mit rund 500,- Verlust war geringer als lt. Budget 2009 mit minus 2.600,- geplant, da insbesondere die Fortbildungszuschüsse nicht ausgeschöpft wurden.

Siehe Anlage Kassenbericht JHV 2010

3 d. Bericht Ressort Sport - Herr Dr. Höcker

- Teamliga 2009 Rückblick

Herr Dr. Höcker berichtete kurz über den „schwarzen 3. Spieltag :

- 2 Teams setzen vormittags nicht spielberechtigte Spieler ein,
- TL-Fehler am Nachmittag : TL setzt computergeteilte Boards vom Vormittag erneut ein, was gemäss TO nicht erlaubt ist

Daraus ergab sich als Konsequenz:

- Ausschluss zweier Teams und Zwangsabstieg
- Annullierung eines Matches in den LL 2 und 3

Herr Dr. Höcker äußert Verständnis für alle, die hier Verdruss empfunden haben.

Er wies auf den seit 1.1.2009 geänderten Instanzenzug hin lt. VO 2009, der Subsidiarität zur Folge hat. Alle im RV entstandenen Probleme müssen im RV endgültig gelöst werden. Daraus resultiert die Einrichtung eines Liga-Schiedsgerichtes als erste Protestinstanz, als zweite und letzte Instanz wirkt das Sportgericht des RV. In der Folge kann das Sportgericht des DBV mit Vorfällen wie diesen nicht mehr in der Sache konfrontiert werden. Insofern konnte der Vorsitzende des Sportgerichtes des DBV, Matthias Schüller, hier beratend zur Seite stehen.

- Teamliga 2010

Trotz der Vorfälle 2009 ergab sich für 2010 eine erneute Rekordbeteiligung, jetzt mit 83/82 Teams (ein Team hat kurz vor dem ersten Spieltag zurückgezogen).

Daraus ergaben sich Raumprobleme - in der Heide-Volm können maximal 75 Tische untergebracht werden. Als Notlösung wurde die LL5 mit ihren 10 Teams auf separate Termine abgetrennt.

Die gemeldeten Spieler wurden vorab gegen die DBV-Datenbank geprüft, wobei bei 7 Spielern Probleme auftraten, die jedoch noch geklärt werden konnten.

TL-Problematik: Hr. Winter-Schieszl stand als TL nicht mehr zur Verfügung und Herr Dr. Höcker springt ersatzweise ein. Im RV gab es keine Alternative, da alle geeigneten TL als Spieler in der Liga aktiv sind.

Der Umstand, dass die LL 5 an anderen Terminen als der Rest der Liga spielt, eröffnet ein Problem bei den Aushilfe-Modalitäten. Konkret: Kann ein für die LL 5 gemeldeter Spieler im ersten Match in der LL 4 aushelfen, wenn die LL 4 zeitlich vor der LL 5 ihr erstes Match hat? Was definiert die Teamzugehörigkeit: Die Meldung für ein bestimmtes Team, oder der erste Einsatz für ein Team? Die TO ist hier unscharf. Der RV wie auch das Sportgericht des DBV sehen dies im Moment so, dass der erste Einsatz eines Spielers für ein Team die Zugehörigkeit definiert. Der betreffende Spieler wäre somit Mitglied des Teams in der LL 4 und kann nicht mehr in der LL 5 spielen (Aushilfe nur von unten nach oben zulässig).

- Teamliga 2011

Die Liga wird ab 2011 in 2 Gruppen geteilt, die an getrennten Terminen in getrennten

Blöcken spielen wird. Es spielen gemeinsam

- Gruppe A: RL, LL1, LL2

- Gruppe B: LL3, LL4, LL5,

wobei Gruppe A zeitlich vorrangig terminiert wird.

Für die Abwicklung werden in Heide-Volm dafür 7 x Wintergarten und 7 x Caffee benötigt, sowie 14 TL-Einsätze (7 x 2 bei 2 Räumen).

Daraus resultieren signifikant erhöhte Kosten für Raummiete und TL (hierzu unten Top 8a)

Für die Abwicklung sind, da nur in 2 Räumen gespielt wird, nur je 2 TL nötig. Es wird erwogen, für die LL 3-5 neue TL (Spieler aus RL und LL 1-2) einzusetzen, um hier eine verbreiterte Basis zu bekommen.

- Ligaordnung

2009 ist nach schwierigen Entscheidungsfindungen eine Reform der Bundesligen und eine neue Ligaordnung seitens des DBV beschlossen worden. Es wird ab 2011 folgende Einteilung geben:

- 1. Bundesliga 1-zügig mit 10 Teams

- 2. Bundesliga 1-zügig mit 10 Teams

- 3. Bundesliga 3-zügig mit je 10 Teams

Die zunächst restriktiven Eingriffe des DBV in den Ligabetrieb der RV unterhalb der 3. BL konnten vollständig vom Tisch verhandelt werden. Deren Organisation ist ab 2011 alleinige Sache der RV. Über die Konsequenzen für den Ligabetrieb des RV Südbayern ist auf der Homepage informiert worden (Übergangsregelung Auf- und Abstieg).

- Challenger Cup

Herr Dr. Höcker wies wegen diverser Anfragen darauf hin, dass natürlich nicht an allen Wochentagen die gleichen Austeilungen gespielt werden, sondern an jedem Tage andere.

Der Autor des jeweiligen Heftchens (hier gibt es offenbar erhebliche

Qualitätsschwankungen) ist an Hand der Rückseite festzustellen, die ihm als persönliche

Werbefläche (anstelle eines Honorars) zur Verfügung gestellt wird. Die Veranstaltung

erfreut sich großer Resonanz und wird vom RV gutgeheißen. Herr Dr. Höcker wies auf die Modalitäten hin, die greifen, wenn ein für die nächste Runde qualifiziertes Paar nicht spielen kann.

Die Terminprobleme, die 2009 existierten, konnten gelöst werden - die auf die

Vereinsebene folgende zweite Runde wird erst an einem Termin gespielt, der nicht mehr mit dem Ligabetrieb der RV kollidiert.

- DBV-Pokal 2009

Erstmals wurden Halbfinale und Finale an gleichem Termin an einem gemeinsamen Ort gespielt (Bridgedomizil München, der RV Südbayern dankt den dort Verantwortlichen).

Die Idee, dass Zuschauer zugegen sein werden, war zu optimistisch, aber die beteiligten Teams haben das Prozedere positiv beschieden, so dass auch 2010 so verfahren werden soll.

Das Team des BC München e.V. (M. Würmseer, Cole, Jokisch, Kasimir) unterlag erst im nationalen Finale in dramatischen Schlussboards; unser Glückwunsch zum 2. Platz.

- DBV-Pokal 2010

Für 2010 haben 14 Vereine gemeldet. Herr Dr. Höcker bedauerte die geringe

Resonanz. Besonders die Vereine, die BL-Teams stellen, sollten sich beteiligen, um den Wettbewerb zu stärken. Eine Einteilung der LV-Runde 2010 wird nach dem 15.3.

erfolgen, wenn alle Teams namentlich gemeldet haben. Auf Rückfrage erklärt Herr Dr.

Höcker, dass es sich hier nicht um ein reines Losverfahren handelt, sondern dass die 4

stärksten Team gesetzt werden, und die anderen für die erste Runde nach regionalen Aspekten zugelost werden.

- Sportliche Erfolge

Wir begrüßen zwei neue Deutsche Meister:

Deutsche Damenmeisterschaft 2009: Frau Petra von Malchus (mit Annaig Della Monta)

Deutsche Juniorenmeisterschaft 2009: Frau Maria Würmseer (mit Janko Katerbau)

- TL-Ausbildung, TL-Fortbildung

Dankenswerter Weise hat Hr. Weiskopf 2009 wieder beide Veranstaltungen durchgeführt.

Beide Veranstaltungen sind auch für 2010 vorgesehen; Ort und Termin sind über die Homepage ersichtlich

3 e. Bericht Ressort Unterricht - Frau Thiermann

Frau Thiermann berichtet, dass in 2009 Fortbildungs-Zuschuss an 8 Vereine ausgezahlt wurden, aber leider wurde die budgetierte Anzahl für 13 Zuschüsse nicht erreicht. Für 2010 sind bereits 4 Anfragen eingegangen.

Wie in der letzten Versammlung angeregt wird in 2010 im BSVS in Heide-Volm wieder ein ÜL-Kurs stattfinden. Frau Thiermann hat dies bereits mit Frau Fastenau vom DBV abgeklärt. Der Termin wird auf der HP veröffentlicht.

Top 4: Bericht der Kassenprüfer - Herr Gräff

Herr Gräff trägt den in der Anlage beigefügten Kassenprüferbericht vor und erläuterte Nachfragen.

Es wird festgestellt, dass die Buchführung für 2009 ordnungsgemäß abgeschlossen worden ist, die Ausgaben wirtschaftlich sinnvoll und ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke getätigt wurden.

Herr Gräff wies darauf hin, dass alle Mitgliedsvereine über ein eigenes Konto verfügen sollten. Kostenerstattungen und Zahlungen sollten ausschließlich über dieses Vereinskonto erfolgen und nicht über ein Privatkonto, auch wenn es sich um das Konto einer Person handelt, die berechtigt ist, den Verein zu vertreten.

Top 5: Entlastung des Vorstandes

Herr Gräff dankt dem Vorstand im Namen aller Mitglieder und stellt den Antrag auf Entlastung, die einstimmig ohne Enthaltung erteilt wird.

Top 6: Neuwahlen des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Wahl, Gegenkandidaten gab es keine.

Wahl 1. Vorsitzende : Frau Dr. Kopetz - einstimmig

Wahl stellvertretende Vorsitzende: Frau Thiermann - einstimmig

Blockwahl der restlichen Vorstände: Herr Dr. Höcker, Frau Bretzler, Frau Schön – einstimmig

Top 7: Neuwahl der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer stellten sich wieder zur Wahl, Gegenkandidaten gab es keine.

Herr Gräff und Frau Philipp wurden jeweils einstimmig gewählt.

Top 8: Projekte 2010

8 a. Etat 2010 - Frau Bretzler

Frau Bretzler erläuterte kurz das Budget für 2010 im vorliegenden Kassenbericht, wobei der Posten Mitgliedsbeiträge wegen geänderte Mitgliedszahlen von 6.235,- auf 6.185,- angepasst werden muss

8 aa) Liga 2011 – Ligagebühren - Dr. Höcker

Wie schon unter Punkt 3d berichtet werden sich die Kosten des Ligabetriebes ab 2011 erheblich erhöhen (siehe Top 3d) - von derzeit 5.600,- auf 6.600,- . Die Erhöhung setzt sich

zusammen aus erhöhter Raum-Miete und erhöhten TL-Kosten (Hinweis zur TL-Vergütung: TL-Bronze 190,-/Tag, TL-Silber 220,-/Tag jeweils plus Reisekosten und Verpflegung).

Die Einnahmen aus dem Ligabetrieb werden derzeit durch folgende Gebühren erzielt:

im S-Bahn Bereich München: 60,- / Team

außerhalb S-Bahn Bereich: 25,- / Team

Herr Dr. Höcker regte an, diese Gebühren um 20,-/Team zu erhöhen. Herr Gräff schlug vor, zunächst für 2011 die Gebühren um 10,-/Team anzuheben.

Dieser Vorschlag wurde abgestimmt und einstimmig angenommen.

8 b. Schulprojekt

- Herr Tschauer war leider aus privaten Gründen verhindert. Frau Dr. Kopetz gab seinen vorab an sie verschickten Bericht wieder:
Am Erasmus-Grasser-Gymnasium läuft das Schulprojekt unter erschwerten G8-Bedingungen weiter: d.h. die ehemaligen Anfänger werden nun als Fortgeschrittene in Spieltechniken und Gegenspiel weitergeführt und mit den Besseren zusammen geübt. Leider sind die Stundenpläne so verschieden, dass nicht immer alle am Spielnachmittag teilnehmen können. Dennoch halten Herr Tschauer und Frau Würmseer den Wahlunterricht aufrecht, da doch 20 Interessierte vorhanden sind. Bei glücklichen Umständen wird an drei vollen Tische gespielt.
Das Bridgeinteresse sollte/ muss vom Elternhaus geweckt werden. Eine zentrale Jugendveranstaltung an einem Nachmittag wäre denkbar, doch sollte man nicht enttäuscht sein, wenn niemand da ist: das G8 tut das Seine!
Herr Tschauer wird am EGG zum Schuljahresende endgültig ausscheiden, für seine Nachfolge sorgte er bereits durch weitere bridgespielende Kollegen.
- Jugend-Camps werden z.B. im RV Hessen angeboten. Das Jugend-Camp auf Burg Rieneck wird zukünftig lt. DBV-Beschluss nur noch teilnehmende Junioren bezuschussen.
- Die Integration Jugendlicher in die Clubs ist ein großes Problem. Alle Mitglieder sind aufgerufen, gegenüber jugendlichen Spielern mit einen höheren Toleranzlevel zu agieren.

8 c. Turnierleiter- / Übungsleiterausbildung

Siehe Punkt 3d und 3e

8 d. Turnierleitungsprobleme

Wie schon unter Punkt 3d von Herrn Dr. Höcker berichtet gibt es Probleme, genügend TL zum Einsatz bei den Ligaspielen zu finden. Er wird potentielle Kandidaten aus der RL bis LL2 ansprechen, die als TL bei den Terminen der LL3-LL5 eingesetzt werden könnten. Zusätzlich wurde angeregt, einen Aufruf auf der HP zu veröffentlichen.

8 e. Fortbildung Gerichte

Hier geht es insbesondere darum, die Formalismen zu vermitteln, die für einen Nicht-Juristen nicht immer leicht erklärlich sind. Es wird davon ausgegangen, dass das inhaltlich Wissen vorhanden ist.

Herr Gräff hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, bis 2011 Unterlagen vorzubereiten, die in Form einer Checkliste von jedem angewendet werden können. Außerdem wird er in 2011 eine 1-Tages-Schulung vornehmen, an der jeder Verein teilnehmen sollte.

Top 9: Information Neuwahlen zum Präsidium des DBV

Keine Informationen aktuell

Top 10: Information über Etat 2010 des DBV

Wie schon unter Punkt 3a berichtet ist der Etat im Februarheft 2010 des Bridgemagazins veröffentlicht.

Top 10: Verschiedenes

- Herr Dr. Höcker richtete einen Appell an alle Clubs, die 3-fach Turniere ausrichten, dass bei einer Tischanzahl ab 20 Tischen der TL nicht mitspielen sollte.
- Es wurde angeregt, am letzten Ligatag der RL und LL1 Fotos von den aufsteigenden Teams zu machen und auf der HP zu veröffentlichen.
- Frau Dr. Dittmar wurde die silberne Ehrennadel des BSVS überreicht, die ihr bereits 2009 für ihre Verdienste um den Bridgesport im BSVS verliehen wurde. Sie ist seit Beginn Präsidentin des BC Starnberg-Würmtal, ist seit Jahren im Schiedsgericht des LV tätig und organisiert mit großem Engagement das Andechser Turnier, das schon Kultstatus hat und aus dem Turnierkalender nicht mehr wegzudenken ist.

Gegen 13:00 Uhr schließt die Vorsitzende die Jahreshauptversammlung des BSVS.

München, den 05.04.2009

gez. Dr. Eva Kopetz
Vorsitzende

gez. Monika Schön
Protokollführerin